

18

Meine liebe, liebe Frieda! W. F/5

Von einem mehrköpfigen Auszug aus
 Göttinger geschichtsbuch, finde ich in
 meiner freundlichen Übertragung zwei
 Danks vor dir vor. Was dir inhaltlich
 schwer Binde! Mir gewiss sehr fürwahr
 vor deinen aufhänger der Charlarissen,
 denn so mit in deine prahlenden Vorzüge
 nimm. Du wirst dir ja Vorzug zu
 der Rolle der wichtigsten Hauptperson
 eingestehen zu haben, mit kaltem Liebe in.
 das kühnste Werk der Lüste,
 vor dem wir uns bisher höchstens
 als Träumen lißen. Am Papier,
 das mit ich gefasse, mit dir deine for-
 her prächtige Gedankensammlung von
 Fiktion und gleichwohl ob als in
 Wirklichkeit, möge ich doch einige markte
 Begriffe sein. Vor allem will ich dein Vorplay

an der Basis eines Tempels unsere
Erhebung zu begründen, ein wenig frivol
erscheinen, welche Kunst zweifels ohne an
Ihrer Tugend bepflegen dürfte, u., wie
ich am liebsten annehmen möchte, auf die Selbst-
Andacht häufig der beunruhigten Vorles-
zen noch einen dauernden Zusatz einzu-
vollziehen begehren, da ich es diesem
Probleme ganz will die Überzeugung sein.
Aber mir nicht überwillig in der That. Mir
dunkelt der nächste Moment zu werden
sich die gewöhnliche Vorlesung ist noch ist
gekommen. Wir bedürfen sehr noch eines
solchen Paris, ist erst etwas zu sein
will. So viel in meiner Kräfte steht,
auch ich die Meinung der Beiträge der
Möglichkeit einer dauernden Verbindung,
Wohngesellschaft, aber ohne die Mittel
wird es nicht gehen. Darüber wir wollen
wir uns gegenseitig die besten Zusätze



hast in München vollends klar werden.
trachte mir den die bewährte Zeit herbei-
kommen. Ich gedulde Sagen in München
mit mir drüber lassen. Ich will sie dir
Ochse mit Pöper in Conrad mit
Einverständnis haben. Dyläkt an
München fehl, will ich mich in
auf Berlin setzen. Reinesfall aber
bleibe ich länger in Wien, das mich so
fern von dir hält. Doch, du magst
dir wohl keine Vorstellung von meiner
Ankunft auf dir. Tag: Nacht verfolgt
mich dein Liebes Bild. Ich bin in die
Kaffee in der nächsten Zeit wieder
bei dir zu sein hat mich noch einige-
maßen angeht. Lieder soll, wie ich
ich mich mit so freudig in dir verassen
hätten! Treue dir dich an auf München
mein Engel? wo keine Mals es mag
sollen I quers von Drängen wird.
Mit dir allein, Tag: Nacht in einem
Feuerstücken. Sag, freud dich das soll?



Van Looft. Och! Lat ik niet langer uit
mijn vermanen. In den Overleggingen
was een Convent van Och! niet aanwezig.

Ik dank de goede Mannen dat deysmal
geschiedt is. Het is. In deas. er van
Wijf gehanteerd, wat ik bevestig. Lat
dat prachtige Convent de uitwerking
aan te geven is. Ik versta.

Staat ik mijzelf deus. Het
wordt ik de uitwerking.

Hier heeft men de laatste Graden
in deus van deus. Het is

Opus held.

Wien 8. Mai 1894